

Falke, Gustav: Was willst von mir du, dürr Gebein? (1884)

- 1 Was willst von mir du, dürr Gebein?
- 2 Musst wohl vorüber gehn.
- 3 Ich bin der Ruhm, bleib' trutzig stehn,
- 4 Die Ewigkeit ist mein.

- 5 Ich bin der Tod, hab' groß' Gewalt,
- 6 Nur du bist mir entrückt.
- 7 Doch deinen stolzen Hals gebückt,
- 8 Auch dir wird Ziel und Halt.

- 9 Kannst du's nicht setzen, sag', wer dann?
- 10 Mein Weg geht herrlich fort.
- 11 Doch welch ein grausig Weib steht dort?
- 12 Es schreitet dröhnend an.

- 13 Ich bin die Zeit, mein Fuß zertritt,
- 14 Was nicht der Tod zertrat.
- 15 Auch du bist nun gereifte Saat,
- 16 Und so stampft dich mein Schritt.

- 17 Lass ab! mein leuchtend Flügelkleid,
- 18 Die Schwingen, weh, zerknickt.
- 19 So schmäählich in den Sand geschickt,
- 20 Ein Fest dem scheelen Neid.

- 21 Muss unter deinem Eisenschuh
- 22 Mein Stolz und Glanz vergehn,
- 23 Und darf der Pöbel gaffend stehn?
- 24 Schnell, mach ein End, tritt zu!